

V. Müllvermeidung und Recycling

V.1. Wie Müll entsteht

Recherche und Gruppenarbeit

Die Lernenden erfassen über einen festgelegten Zeitraum (Tag, Woche, Monat) das Müllaufkommen bei ihnen zu Hause / im Klassenraum / in der Schule. Beispiel: Wo, wann und wieviel Abfall produzieren sie während eines Tages (zu Hause und in der Schule).

Sie recherchieren anschließend folgende Fragen:

- Wieviel Haushaltsabfälle fallen pro Kopf in Luxemburg an (nützliche Quellen sind z.B. die STATEC-Seite oder Online-Publikationen des STATE wie *Luxemburg in Zahlen*)?
- Wie hat sich die anfallende Müllmenge im Verlauf der letzten Jahre entwickelt?
- Was passiert mit dem Müll in Luxemburg?

Schlussendlich erstellen sie eine Liste mit Programmen und Initiativen in Luxemburg, um Müll zu vermeiden, Produkte noch einmal zu benutzen oder zu reparieren.

V.2. Wie funktioniert Müllvermeidung/Recycling?

Recherche und kreative Übung

Phase 1: Die Klasse kann in zwei Gruppen aufgeteilt werden: Eine recherchiert zum Thema Müllvermeidung, die andere zum Thema Recycling.

Die Lernenden suchen Videos oder Texte zu diesen Fragen (wichtig ist dabei, auf die Vertrauenswürdigkeit der Informationen aufzupassen: Warum sind die Videos oder Texte vertrauenswürdig?):

- Wie funktioniert Recycling z.B. bei Plastik oder Aluminium?
- Wie kann Müll vermieden werden?
- Wie funktioniert Mülltrennung? Wo bestehen Unsicherheiten?

Phase 2: Die Lernenden erstellen in Kleingruppen selbst ein Meme oder ein kurzes Video von einigen Sekunden, in dem sie Müllvermeidung thematisieren. Sie können z.B. typische „Fehler“ beim Recyceln auf witzige oder interessante Art erklären.

Anschließend überlegen sie als Klasse, wie sie die besten Memes oder Videos wirksam verbreiten können.

Hinweis: Wenn Schüler-Videos während eines Schulprojektes gemacht werden, sollte die Schulleitung über das Projekt informiert und mit einbezogen werden. Die Lernenden, die gefilmt werden, müssen eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten abgeben. Falls sie volljährig sind, können sie diese selbst unterschreiben.

V.2. Faktencheck - Macht Recycling Sinn?

Brainstorming und Prüfung von Informationen

Die Klasse brainstormt zunächst über folgende Fragen und kann anschließend eine Wortwolke mithilfe eines Online-Tools erstellen:

- Was bringt Recycling?
- Welche Wirtschaftszweige profitieren davon? Welche eventuell nicht?

In der Klasse wird der folgenden Text gelesen oder man schaut sich das Video an.

Text: [Was bringt Recycling wirklich?](#) (letzter Zugriff: 14.03.2023)



Schlussendlich wir in einer vergleichenden Tabelle festgehalten, welche Ideen aus der Wortwolke sich bestätigt und welche sich als Mythos erwiesen haben.

V.3. Eine Sache der Politik?!

Positionierungsübung

Die Lehrkraft hängt die folgenden Aussagen auf entgegengesetzte Seiten eines Raumes. Die Lernenden positionieren sich zwischen den Aussagen auf einer imaginären Linie, wobei ihre Nähe zur jeweiligen Aussage ihre Meinung repräsentiert.

Aussage 1

Wir können mehr als Müll sortieren oder Fahrrad fahren. Wir müssen uns dafür einsetzen, dass es Fahrradwege gibt und dass Müll erst gar nicht entsteht. Das können wir beeinflussen.

Aussage 2

*Wieso soll ausgerechnet ich etwas machen? Politiker*innen sollen Entscheidungen treffen. Mich betrifft das nicht und alleine kann man sowieso nichts ausrichten.*

Die Lernenden werden dazu aufgefordert, ihre Position gegenüber den beiden Aussagen zu argumentieren. Folgende Fragen können anschließend diskutiert werden:

- War es schwer sich zu positionieren? Wieso?
- In Aussage 1 wird behauptet, dass wir selbst Einfluss haben. Stimmt ihr dem zu oder nicht? Was sind weitere Ideen und Gedanken?
- Wie kann man sich als Jugendliche*r in Luxemburg politisch beteiligen? Welche Möglichkeiten der Einflussnahme hat man unter 18 Jahren? Welche ab 18 Jahren? Diese Resultate können in Form einer Tabelle festgehalten werden.

Tipps

Ausflüge

- Um das Thema praktisch anzugehen, bietet es sich an, Einkäufe auf dem Wochenmarkt mit Einkäufen im Supermarkt zu vergleichen. Wo entsteht wieviel Müll?
- Auch Besuche bei Superdréckskëscht, SIDOR oder Valorlux sind geeignet, um das Thema zu vertiefen.

Arbeitsblätter (DE/FR) zur Vertiefung des Themas Partizipation/Beteiligung auf www.zpb.lu

- „Partizipation“ in *duerchbléck Nr. 5, 100 Joer Demokratie zu Lëtzebuerg*, S. 26-27 /46-47.
- „Demokratie online“ in *duerchbléck Nr. 6, click & go!?*, S. 36/55.
- „Mitmachen erwünscht – aber wie?“ in *duerchbléck Zusatzmaterial, Ee Bléck op d’Walen*,